

# Evaluation Bilingualer Politik/Wirtschaft-Unterricht am FRG<sup>1</sup>

## Zusammenfassung der Ergebnisse

In einem anonymen Fragebogen wurden die zehn Schülerinnen und Schüler des bilingualen Politik/Wirtschaft-Unterrichtes der Jahrgangsstufe 8 des Schuljahres 2016/17 nach ihren Eindrücken und Erfahrungen befragt. Dabei wurden die Bereiche „Inhaltliches Verständnis und Lernzuwachs“, „Sprachliches Verständnis und Kommunikation“, „Lernmotivation“ sowie der Bereich „Gebrauch von Fremdsprachen“ in die Umfrage einbezogen. Insgesamt wird der bilinguale Politik-Wirtschaft-Unterricht von allen Schülerinnen und Schülern als Bereicherung empfunden.

Im **Bereich A „Inhaltliches Verständnis und Lernzuwachs“** zeigt sich, dass alle Schülerinnen und Schüler der Meinung sind, dem bilingualen Politik/Wirtschaft-Unterricht gut folgen zu können. 7 von 10 Schülerinnen und Schüler denken zudem, dass sie ebenso viel Fachwissen erlernen wie im einsprachigen Politik/Wirtschaft-Unterricht und 6 von 10 Schülerinnen und Schüler sind der Auffassung, dass sie sich Inhalte durch den Gebrauch der Fremdsprache sogar besser merken können.

Im **Bereich B „Sprachliches Verständnis und Kommunikation“** zeigt sich ebenfalls ein positives Bild. So geben 8 von 10 Schülerinnen und Schüler an, sich durch das Englische als Arbeitssprache nicht eingeschränkt zu fühlen. 9 von 10 Schülerinnen und Schüler nehmen eine zusätzliche Verbesserung ihrer Englischkenntnisse wahr. Alle sind sich einig, dass es wichtig ist, englisches Fachvokabular im politisch-wirtschaftlichen Bereich zu erlernen. Grundsätzlich fällt es keinem der Schülerinnen und Schüler schwer, die Fachsprache auf Englisch zu verstehen, auch wenn 4 von 10 Schülerinnen und Schüler angeben, gelegentlich einzelne Fachbegriffe nicht zu verstehen. 2 von 10 Schülerinnen und Schüler geben allerdings an, dass dies auch in anderen, nicht-bilingualen Fächern gelegentlich der Fall ist.

8 von 10 Schülerinnen und Schüler geben an, dass im Unterricht gezielt auf fachsprachliche Aspekte geachtet wird, z.B. um ihnen beizubringen, wie man verschiedene Materialien auswertet, welches Vokabular man dabei verwendet oder wie man sich zu Inhalten äußert. Allen Schülerinnen und Schülern fällt es durch den zusätzlichen Unterricht auf Englisch im regulären Englisch-Unterricht leichter, sich zu äußern und es gelingt ihnen besser, Wörter und Texte zu erschließen.

Auch im **Bereich C „Lernmotivation“** ist eine deutlich positive Tendenz zu erkennen. 6 von 10 Schülerinnen und Schüler sind der Ansicht, dass der P/W-Unterricht interessanter wird, wenn er auf Englisch abgehalten wird. Lediglich für eine Person spielt dies keine Rolle. 5 von 10 Schülerinnen und Schüler empfinden den bilingualen Unterricht als etwas anstrengender als den normalen Unterricht, 3 von 10 Schülerinnen und Schüler teilen diese Auffassung jedoch nicht. Tendenziell sind die Schülerinnen und Schüler der Meinung, dass sich der

---

<sup>1</sup> Es wurden einige Fragestellungen übernommen aus der folgenden Diplomarbeit:

Peter Passon: Evaluation von Fachlernen und Sprachlichkeit im Kontext bilingualer Bildung. Osnabrück 2007. Quelle: <http://www.home.uni-osnabrueck.de/hvollmer/Diplomarbeit-Peter-Passon.pdf> (Stand 31.03.2017)

bilinguale Politik/Wirtschaft-Unterricht positiv auf ihre Englisch- und Politiknote auswirken wird. Lediglich ein, respektive drei, Schülerinnen und Schüler sind hier unentschlossen.

5 von 10 Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich auch außerhalb des bilingualen Politik/Wirtschaft-Unterrichts mit politischen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Themen. 3 von 10 Schülerinnen und Schüler hingegen eher nicht. 3 von 10 Schülerinnen und Schüler informieren sich zu diesen Themen eher auf Englisch als auf Deutsch. 8 von 20 Schülerinnen und Schüler sind der Meinung, dass Kommunikation einen höheren Stellenwert hat als im normalen Englischunterricht. Lediglich eine Person sieht dies nicht so. Allen Schülerinnen und Schüler gefällt der bilinguale Politik/Wirtschaft-Unterricht tendenziell und sie würden sich erneut für diesen Kurs entscheiden.

Auf die Frage, was die Schülerinnen und Schüler bewogen hat, den Kurs zu wählen, waren die Antworten vielfältig: Je vier Schülerinnen und Schüler geben an, so ihr Englisch verbessern zu wollen und rechnen sich so auch bessere Chancen im Berufsleben aus. Drei Schülerinnen und Schüler gaben an, dass sie sich eine bessere Beteiligung am normalen Englischunterricht von dem Kurs versprechen. Je zwei Schülerinnen und Schüler möchten so ihre Noten in den Fächern Englisch und Politik verbessern. Zwei Schülerinnen und Schüler gaben an, dass sie den Kurs gewählt haben, weil sie das Fach Englisch mögen, eine Person gab an, das Fach Politik zu mögen. Zwei Schülerinnen und Schüler wollten gerne einmal etwas Neues ausprobieren, eine Person nannte die guten Vornoten im Fach Englisch als Einflussfaktor. Weitere Gründe waren das Interesse daran, „wie die Welt funktioniert“, der Wunsch, mehr wirtschaftliches Vokabular zu erlernen und nicht zuletzt die Empfehlung durch die Eltern bzw. Verwandte.

Im Bereich D „Gebrauch von Fremdsprachen“ wurde versucht, dass fremdsprachliche Umfeld der Schülerinnen und Schüler, die diesen Kurs gewählt haben, auszuleuchten. Es überwiegt im Kurs offenbar ein Interesse an den modernen Fremdsprachen, so haben 7 Schülerinnen und Schüler in der Klasse 6 das Fach Französisch gewählt, lediglich 3 von ihnen das Fach Latein. 9 von 10 Schülerinnen und Schüler sprechen zuhause (u.a.) Deutsch, weitere gesprochene Sprachen sind Arabisch (3 von 10), Polnisch, Russisch, Türkisch und Pashtu (je 1). 8 der 10 Schülerinnen und Schüler haben an der Eastbourne-Fahrt der Schule teilgenommen. Eine Schülerin hat ein Jahr in London gelebt, ein Schüler war für zwei Wochen in Schottland, ein weiterer für einen nicht angegebenen Zeitraum in den USA und ein Schüler für mehrere Wochen in England.

Während kaum Schülerinnen und Schüler englischsprachige Bücher lesen (1 von 10), sehen 9 von 10 Schülerinnen und Schüler mehrmals im Monat oder gar in der Woche englischsprachige Filme, Shows und Serien. 4 von 10 Schülerinnen und Schüler kommunizieren ca. einmal im Monat auf Englisch, drei Schülerinnen und Schüler sogar deutlich häufiger und nur zwei Schülerinnen und Schüler nie oder fast nie. Immerhin 6 von 10 Schülerinnen und Schüler kommunizieren einmal im Monat oder auch häufiger in einer anderen Fremdsprache mit Freunden. Lediglich 3 von 10 Schülerinnen und Schüler gaben an, dies nie zu tun.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Schülerinnen und Schüler sich durch die englische Sprache im Fach Politik/Wirtschaft kaum eingeschränkt sehen, sondern diese vielmehr als Bereicherung wahrnehmen. Die Anreicherung des Unterrichts durch Fachsprache und ein Schwerpunkt auf Kommunikation erweitern ihre Fertigkeiten nicht nur im bilingualen, sondern auch im normalen Englischunterricht und die meisten Schülerinnen und Schüler sind überzeugt, dass sich dies positiv auf ihre Noten in den Fächern Englisch und Politik auswirken

wird, aber auch auf ihre Englischkenntnisse allgemein und die damit verbundenen Chancen im späteren Berufsleben. Erfreulich ist zudem die Bilanz, dass den Schülerinnen und Schülern das Fach Freude bereitet und sie den Kurs erneut wählen würden.

Die generell weit verbreitete Zweisprachigkeit der Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Rückert-Gymnasiums aufgrund eines Migrationshintergrundes spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des bilingualen Kurses wider. Ein darüber hinaus gehendes Interesse an England bzw. den USA zeigen die entsprechenden Auslandsaufenthalte der Teilnehmer. Während die Lektüre englischsprachiger Literatur in der Jgst. 8 bislang auf wenig Begeisterung stößt, zeigt sich, dass gerade der Konsum von englischsprachigen Filmen und Serien sowie die Alltagskommunikation in Form von digitalen Medien auf Englisch recht verbreitet ist. Es ist anzunehmen, dass gerade durch den Gebrauch des Internets und durch die Internationalisierung der Welt als „Global Village“ das Englische auch über das spätere Berufsleben hinaus für die Jugendlichen an Bedeutung zunimmt. Die Teilnahme am bilingualen Politik/Wirtschaft-Unterricht kann hier einen wertvollen Beitrag dazu leisten, die Möglichkeiten der globalisierten Welt für sich nutzen zu können.

## Schülerfragebogen

A	<b>Inhaltliches Verständnis und Lernzuwachs</b>	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	stimme eher zu	stimme zu
1	Im fremdsprachlichen P/W-Unterricht verstehe ich nicht genau, was inhaltlich gemeint ist.					
2	Ich bin der Ansicht, dass man im fremdsprachlichen P/W-Unterricht weniger Fachwissen erlernt als im normalen P/W-Unterricht.					
3	Ich bin der Ansicht, dass ich mir die Inhalte besser merke, wenn ich in P/W auf Englisch unterrichtet werde, als wenn auf Deutsch unterrichtet wird.					

B	<b>Sprachliches Verständnis und Kommunikation</b>	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	stimme eher zu	stimme zu
4	Ich bin der Ansicht, dass man im fremdsprachlichen P/W-Unterricht durch die Fremdsprache als Arbeitssprache eingeschränkt wird.					
5	Ich bin der Ansicht, dass man im fremdsprachlichen P/W-Unterricht seine Englischkenntnisse mehr verbessert, als wenn man nur am normalen Englischunterricht teilnimmt.					
6	Ich finde es wichtig, Fachvokabular im politisch-wirtschaftlichen Bereich auf Englisch zu erlernen.					
7	Ich finde es schwierig, Fachsprache in P/W auf Englisch zu verstehen.					
8	Ich verstehe manchmal Fachbegriffe auf Englisch im Fach P/W nicht.					
9	Ich verstehe manchmal nicht, was mit bestimmten Fachbegriffen in anderen Fächern gemeint ist.					
10	In unserem Unterricht wird gezielt auf fachsprachliche Aspekte geachtet, z.B. um uns beizubringen, wie man verschiedene Materialien auswertet, welches Vokabular man dabei verwendet oder wie man sich zu Inhalten äußert.					
11	Durch den zusätzlichen Unterricht auf Englisch fällt es mir im regulären Englisch-Unterricht leichter, mich zu äußern.					
12	Durch den zusätzlichen Unterricht auf Englisch gelingt es mir im regulären Englisch-Unterricht besser, Wörter und Texte zu erschließen.					

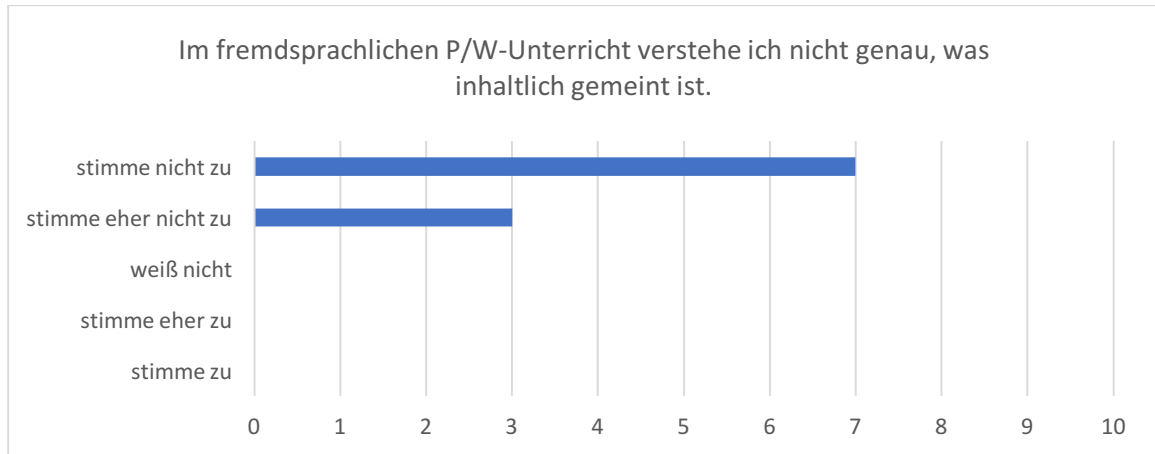
<b>C</b>	<b>Lernmotivation</b>	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	stimme eher zu	stimme zu
13	Ich bin der Ansicht, dass der P/W-Unterricht für mich interessanter wird, wenn er auf Englisch abgehalten wird.					
14	Ich bin der Ansicht, dass der P/W-Unterricht auf Englisch anstrengender ist als P/W auf Deutsch.					
15	Ich bin der Ansicht, dass sich der bilinguale P/W-Unterricht positiv auf meine Note im Fach Englisch auswirkt bzw. auswirken wird.					
16	Ich bin der Ansicht, dass sich der bilinguale P/W-Unterricht positiv auf meine Noten im Fach Politik auswirkt bzw. auswirken wird.					
17	Ich beschäftige mich oft außerhalb des P/W-Unterrichts mit politischen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Themen.					
18	Ich informiere mich zu diesen Themen eher auf Englisch als auf Deutsch.					
19	Sprachliche Fehler haben im bilingualen P/W-Unterricht denselben Stellenwert wie im Englisch-Unterricht.					
20	Kommunikation hat einen höheren Stellenwert als im Englisch-Unterricht.					
21	Mir gefällt mein P/W-Unterricht.					
22	Ich würde mich noch einmal für den bilingualen P/W-Unterricht entscheiden.					
23	<p>Folgende Gründe haben mich bewogen, den bilingualen P/W-Unterricht zu wählen:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>					

<b>D Gebrauch von Fremdsprachen</b>						
24	Welche zweite Fremdsprache hast du in Klasse 6 gewählt?	_____				
25	Welche Sprache(n) sprichst du zuhause? Mehr als eine Antwort ist möglich.	_____				
26	Hast du schon Zeit in einem englischsprachigen Land verbracht? Wenn ja, wo? Wenn ja, wie lange?	O nein O ja: _____ _____ _____				
		nie oder fast nie	ca. einmal im Monat	mehrmals im Monat	ca. einmal pro Woche	(fast) jeden Tag
27	Wie oft liest du englischsprachige Bücher?					
28	Wie oft siehst du englischsprachige Filme, Shows, Serien (z.B. TV, DVD, Youtube etc.)?					
29	Wie oft kommunizierst du mit Freunden auf Englisch (z.B. Freunde, Brieffreunde, Chatkontakte)?					
30	Wie oft kommunizierst du mit Freunden in einer anderen Fremdsprache als Englisch (z.B. Freunde, Brieffreunde, Chatkontakte)?					

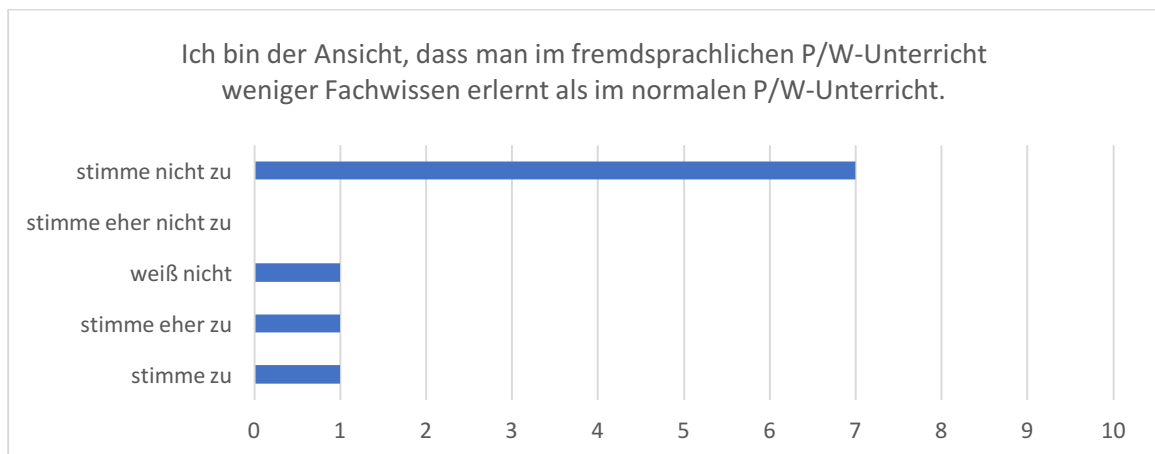
# Evaluation Bilingualer Politik/Wirtschaft-Unterricht am FRG

## A Inhaltliches Verständnis und Lernzuwachs

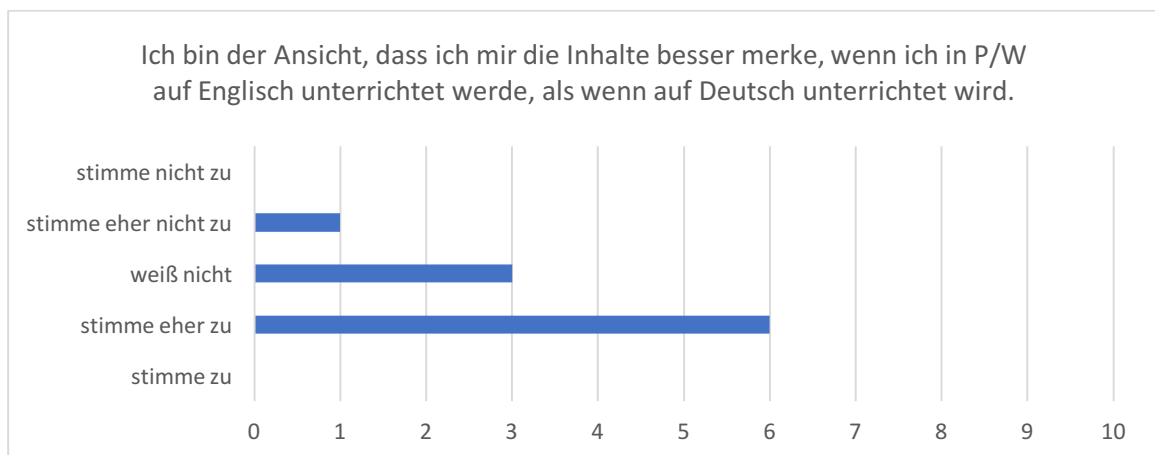
1



2

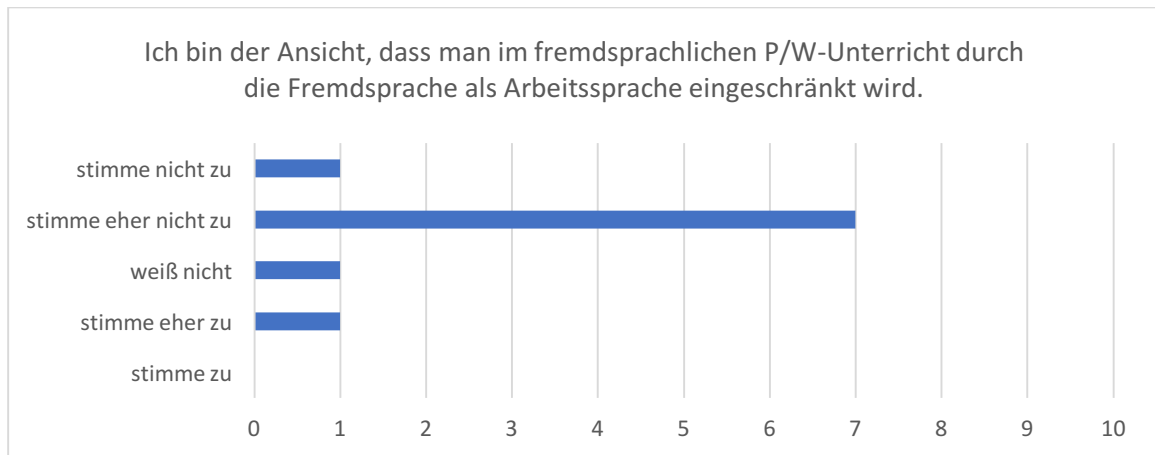


3

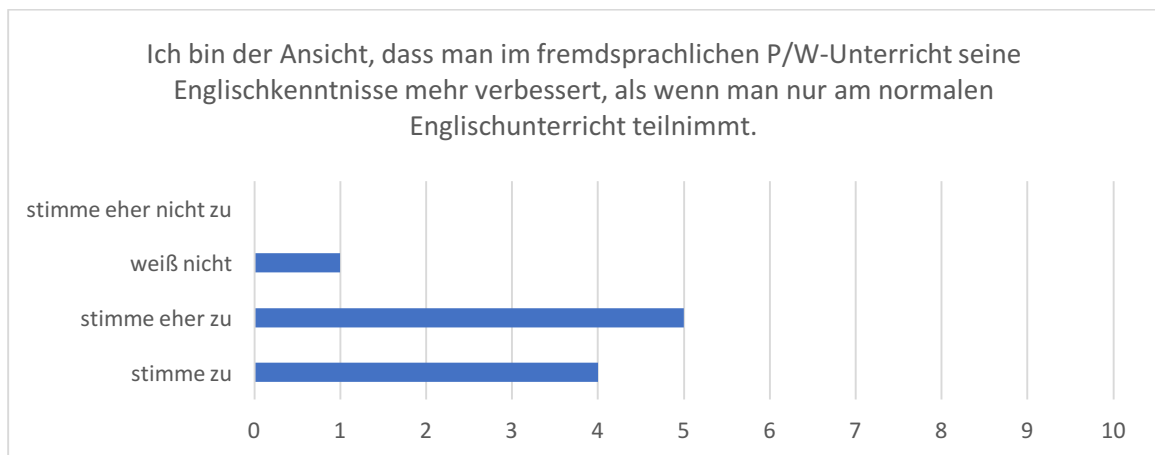


## B Sprachliches Verständnis und Kommunikation

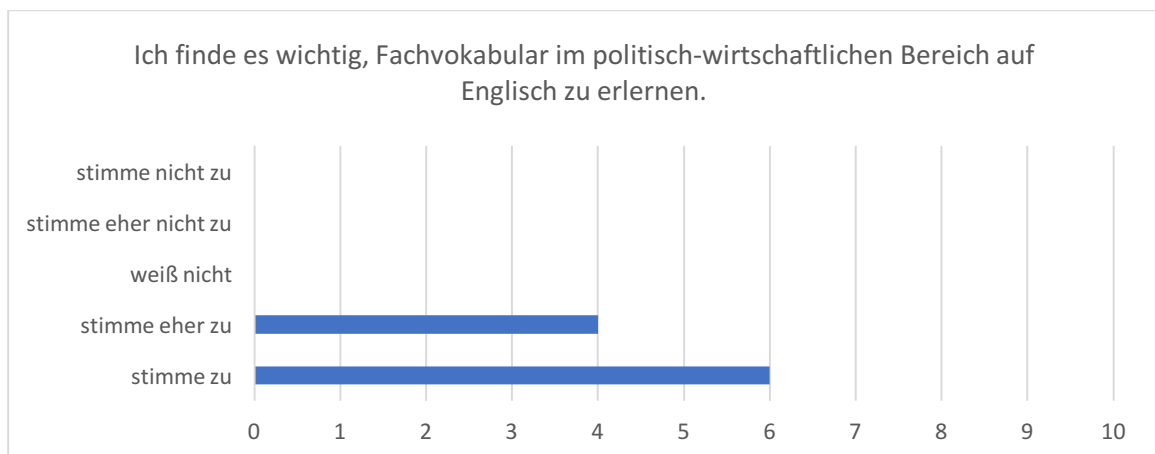
4



5

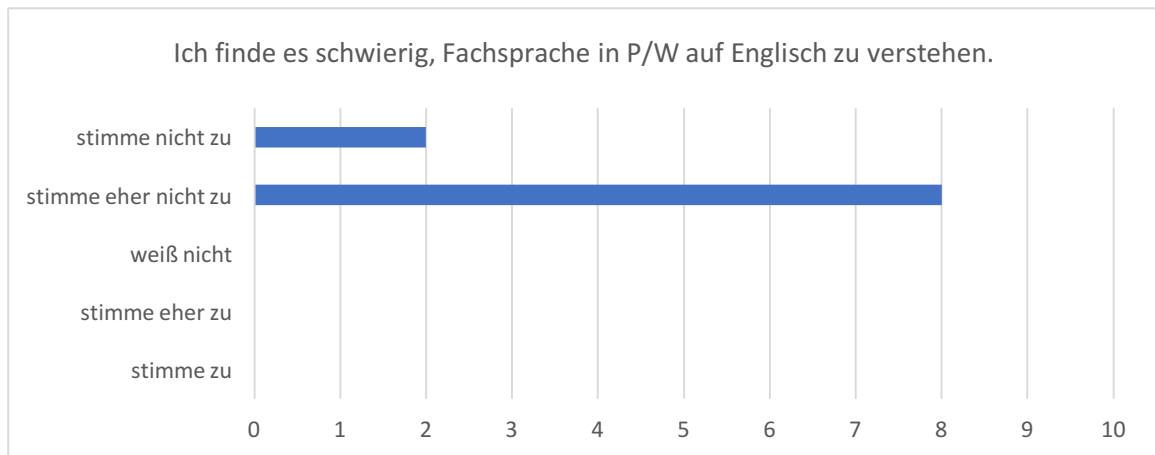


6

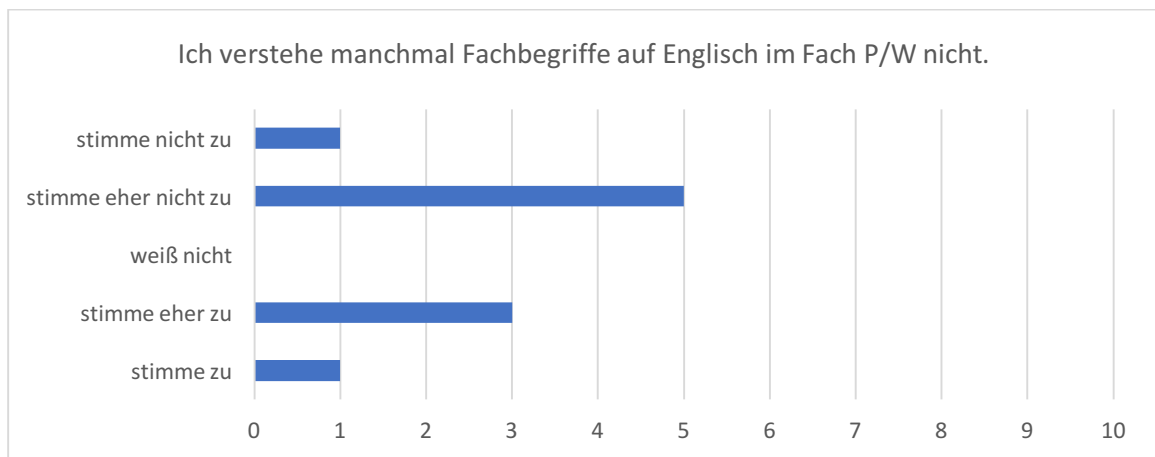




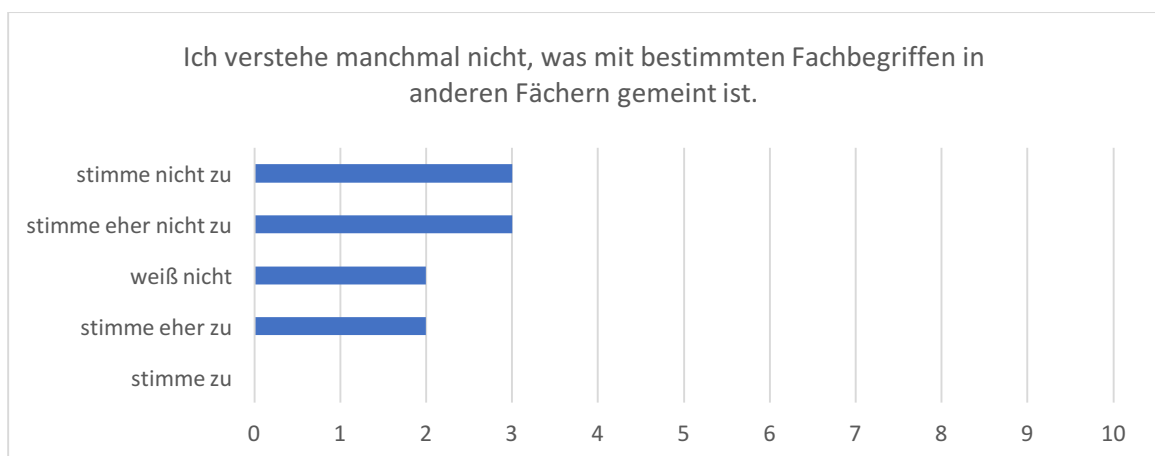
7



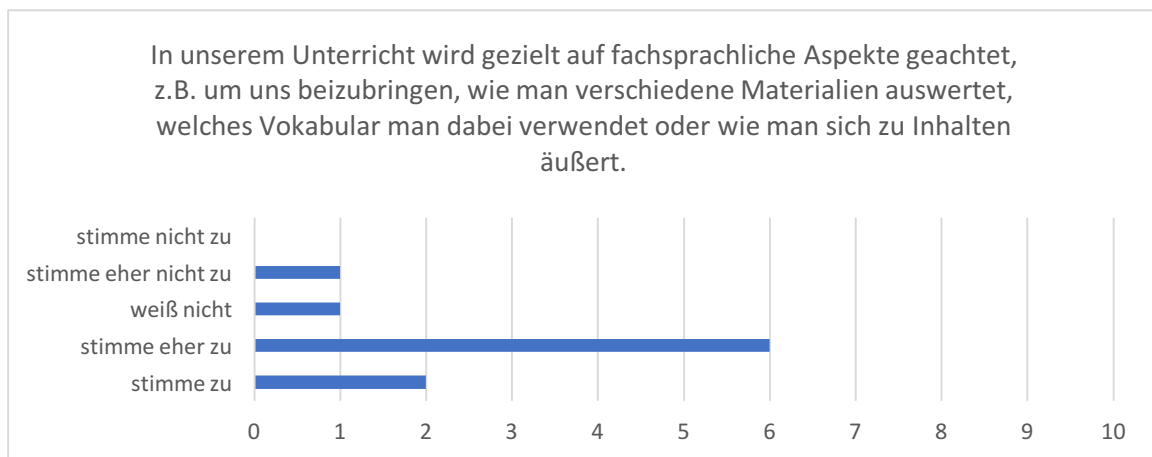
8



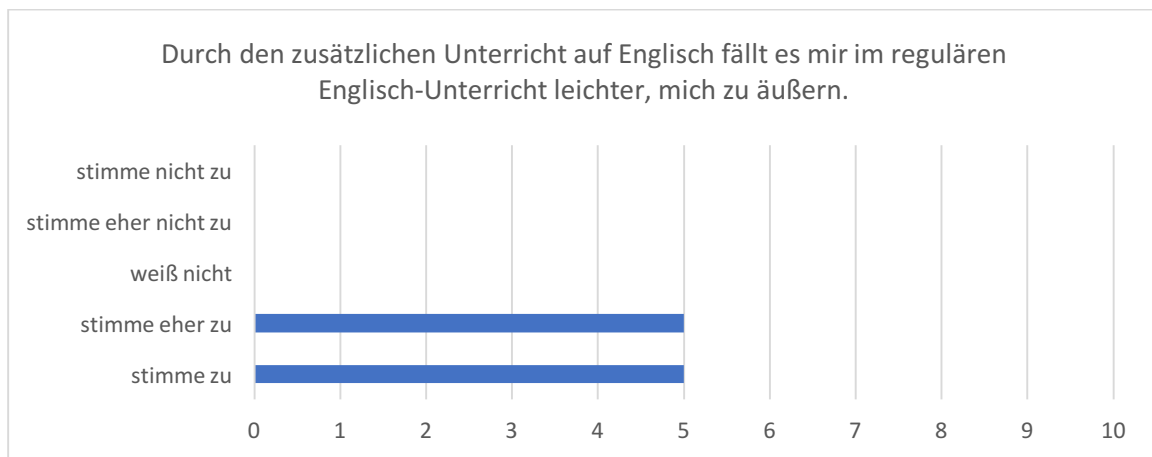
9



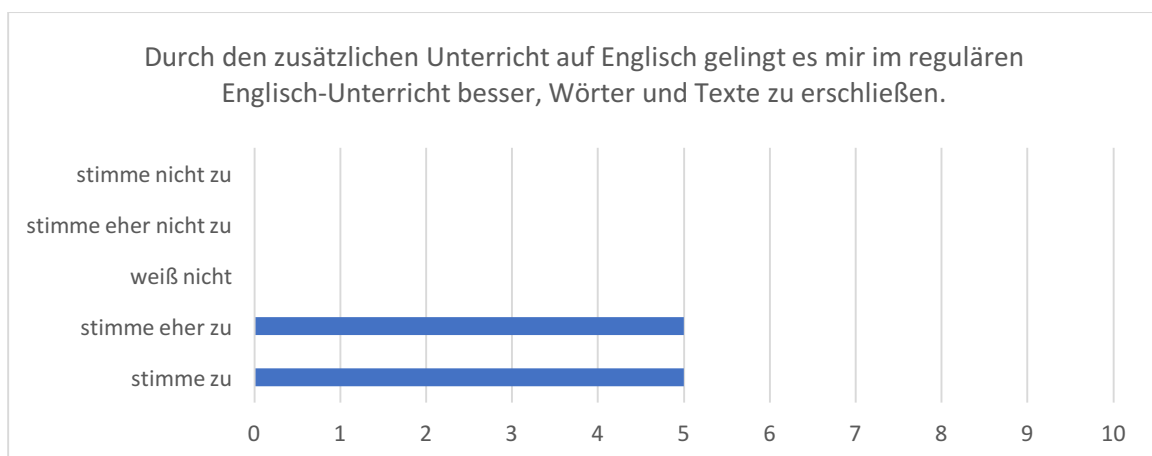
10



11

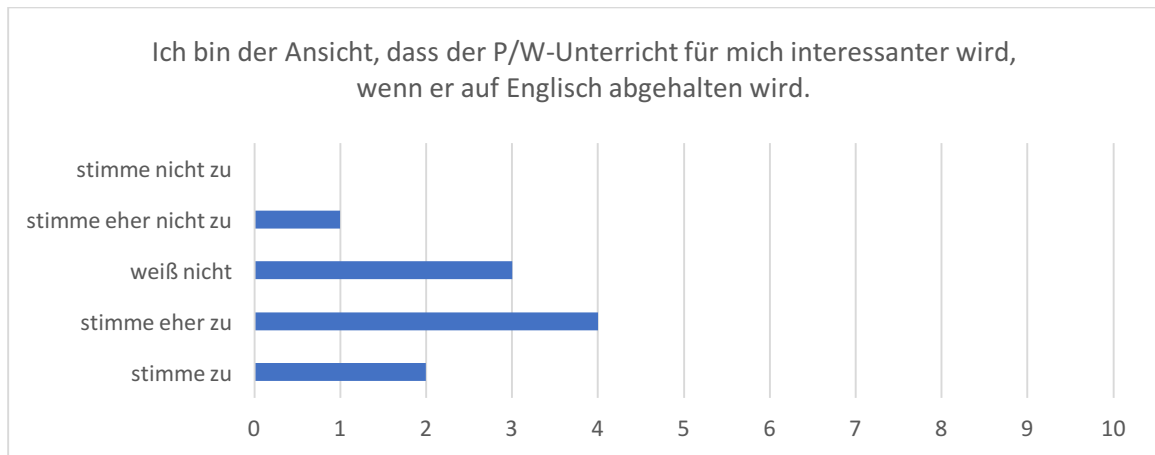


12

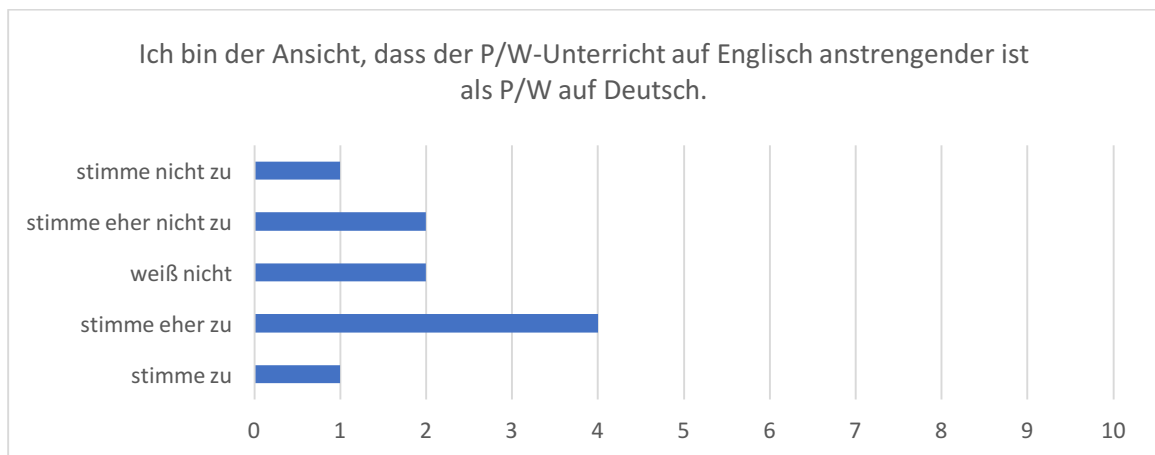


## C Lernmotivation

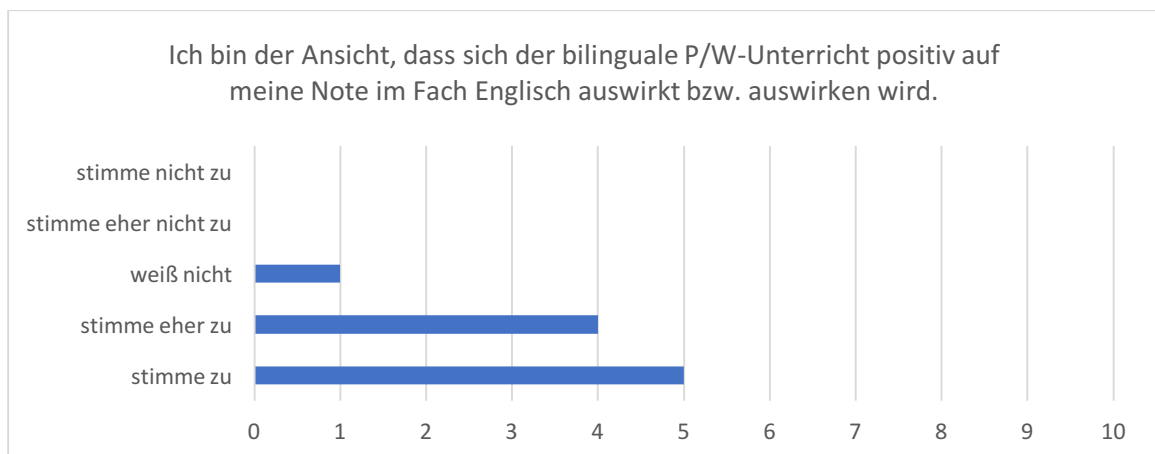
13



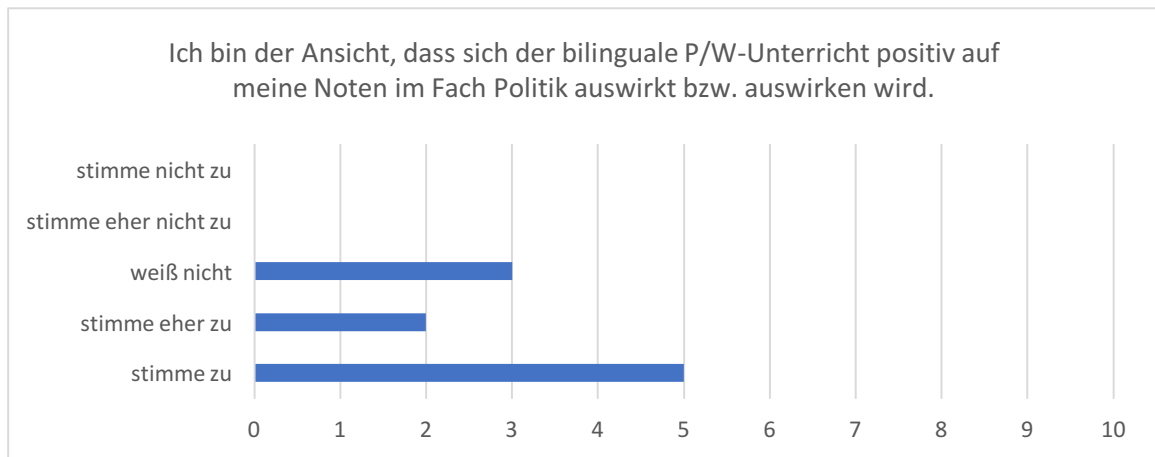
14



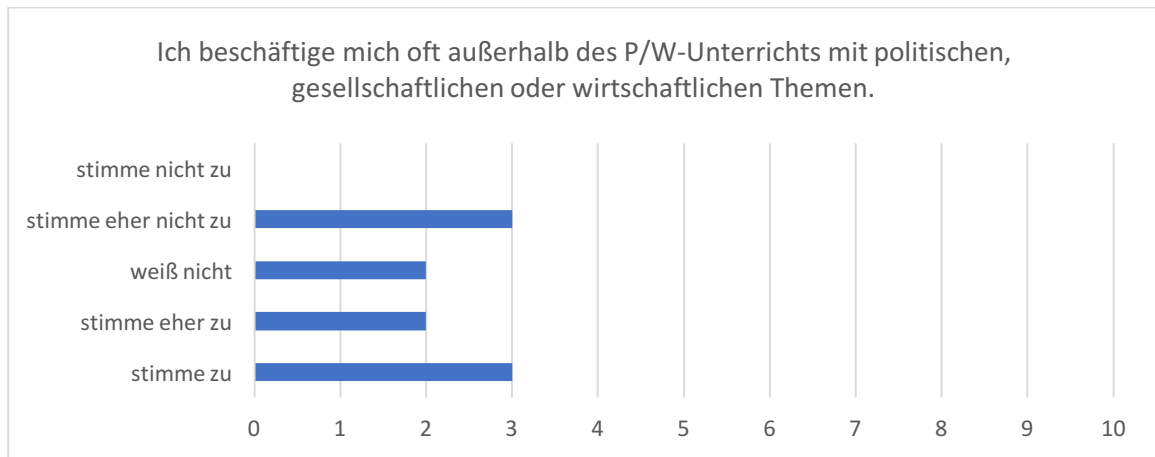
15



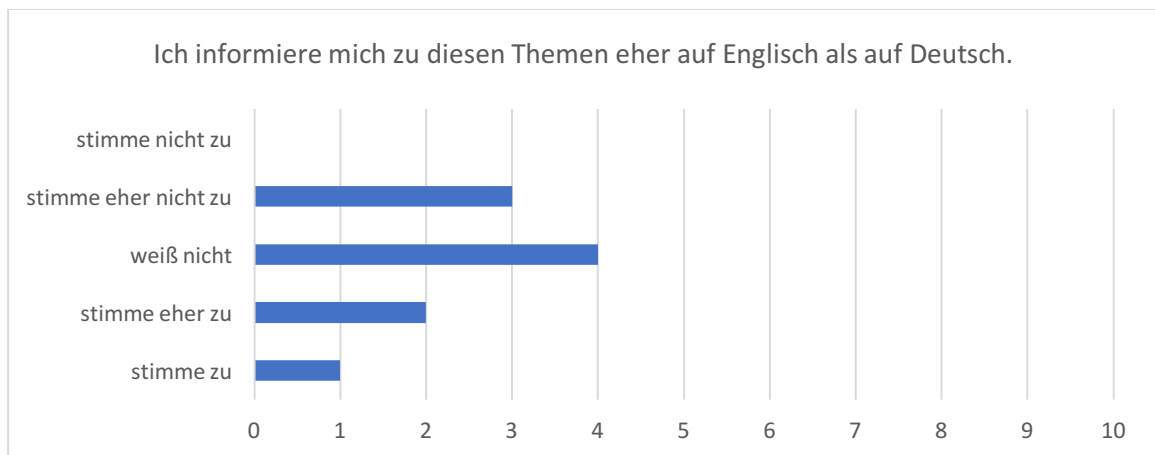
16



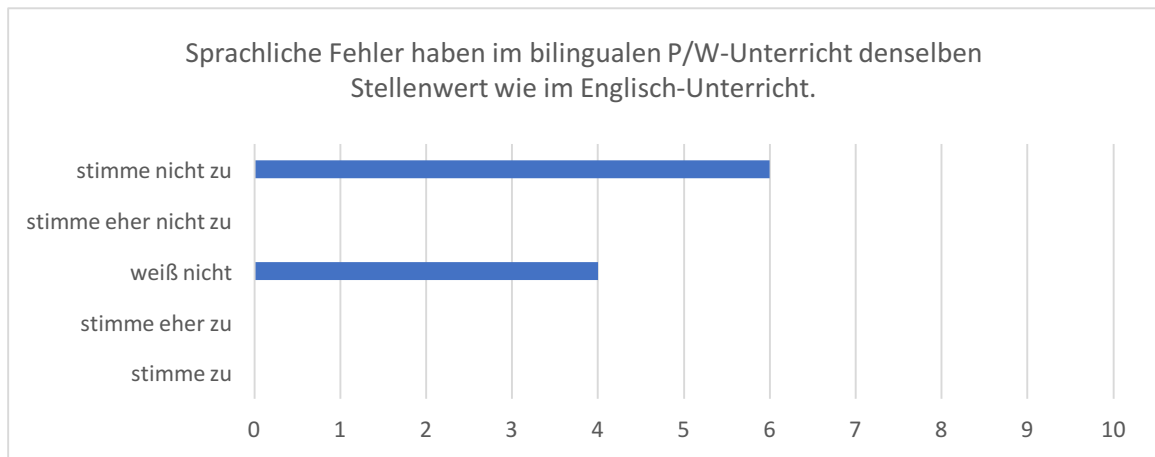
17



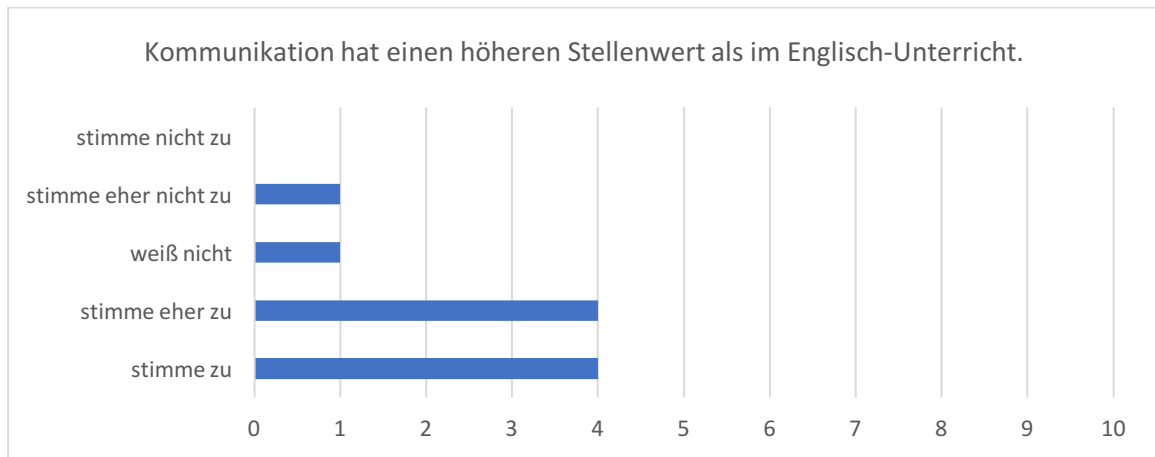
18



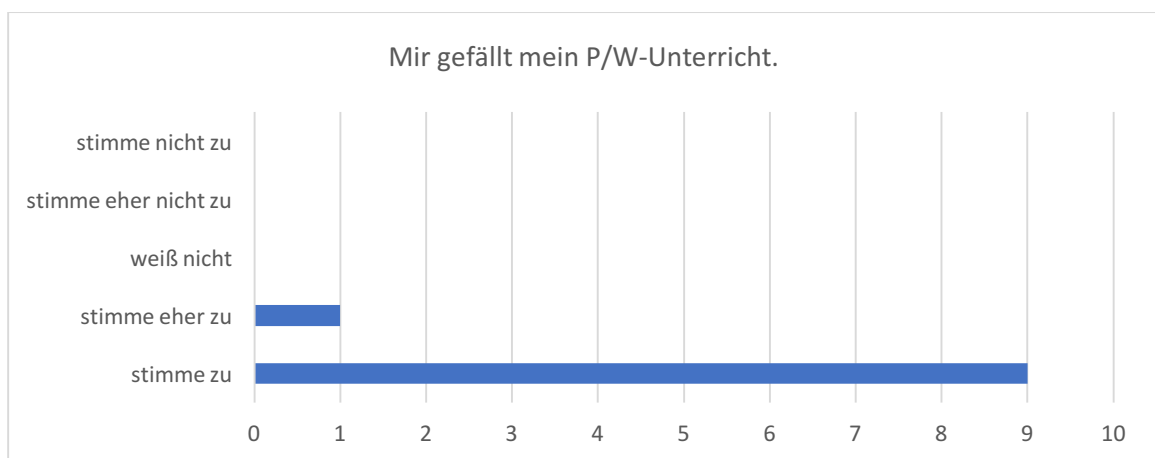
19



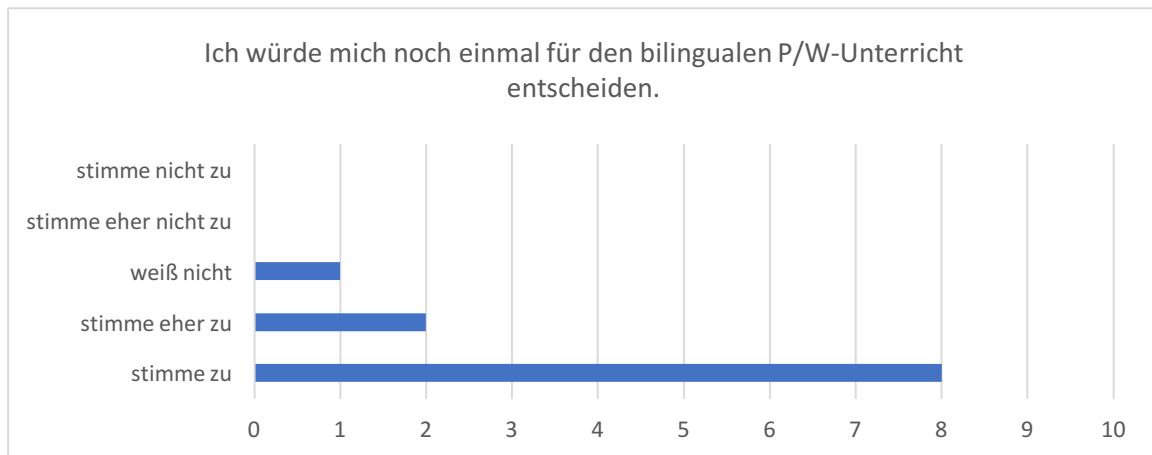
20



21

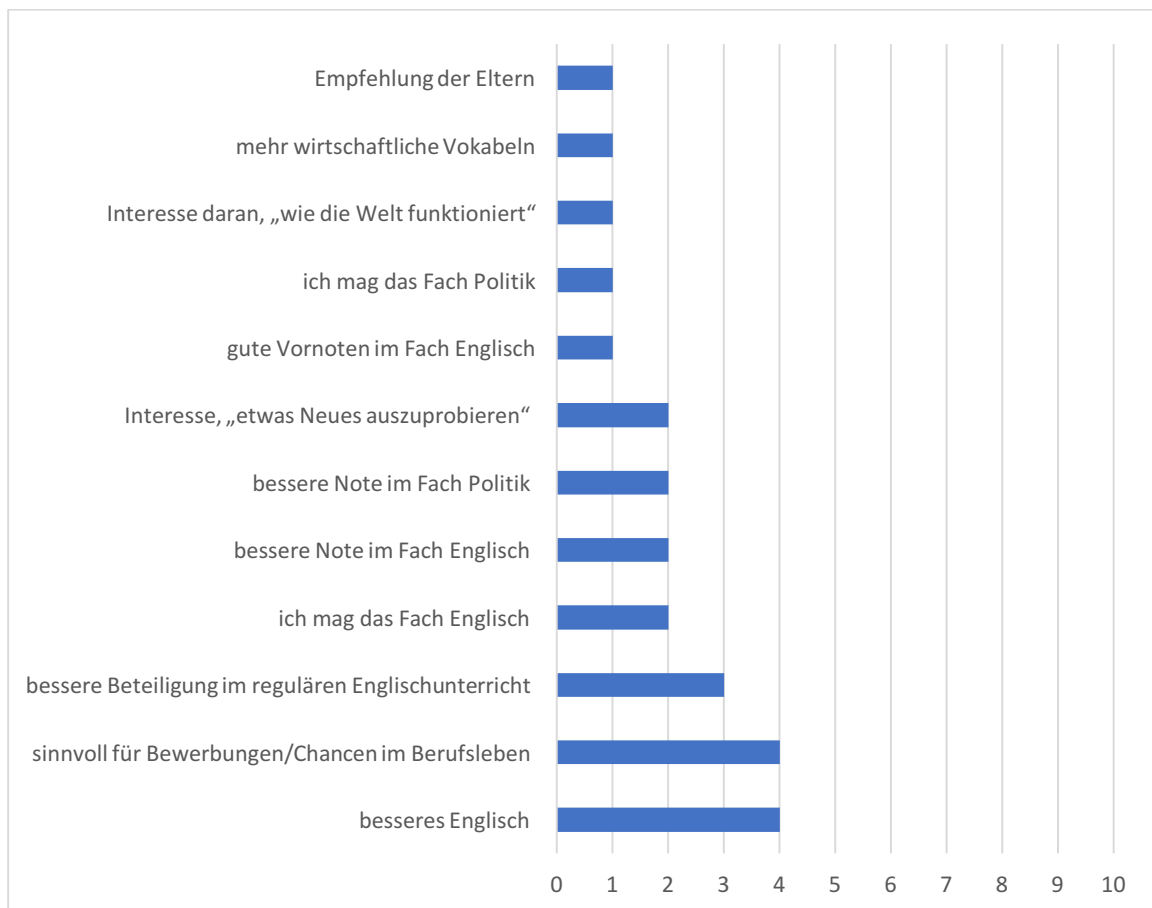


22



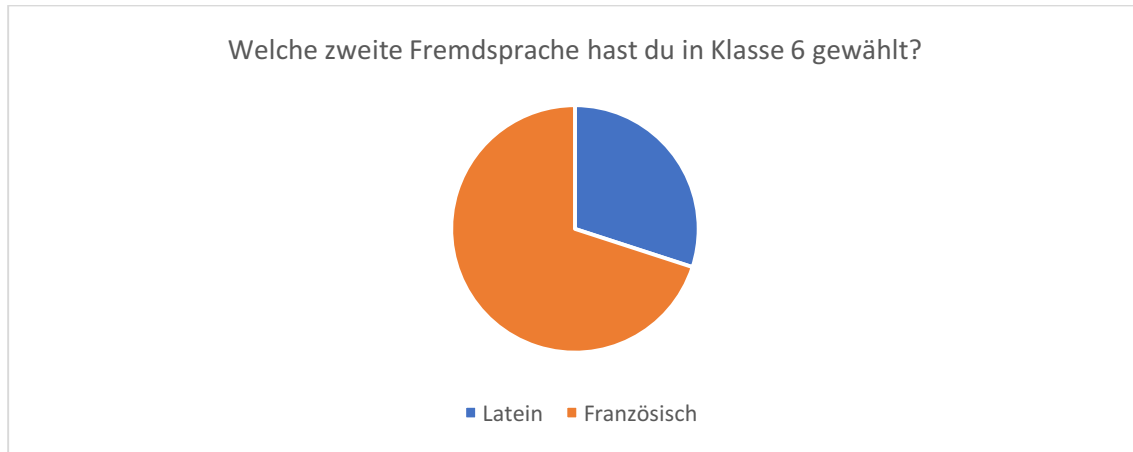
23

Folgende Gründe haben mich bewogen, den bilingualen P/W-Unterricht zu wählen:

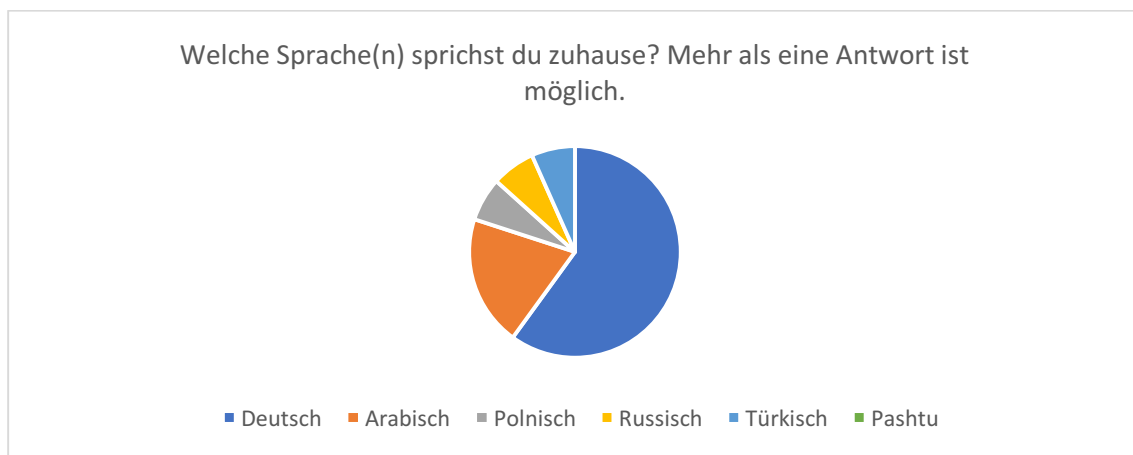


## D Gebrauch von Fremdsprachen

24



25



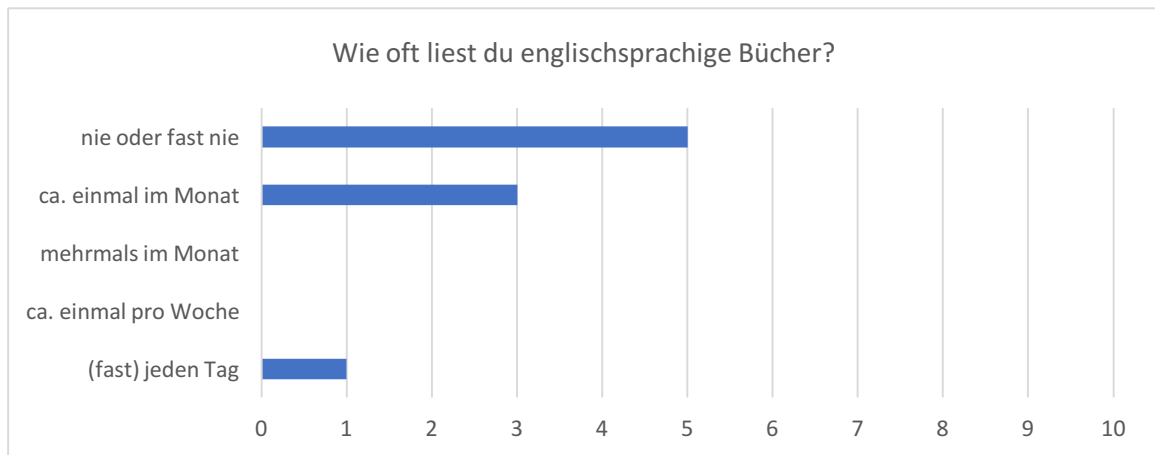
26

Hast du schon Zeit in einem englischsprachigen Land verbracht?

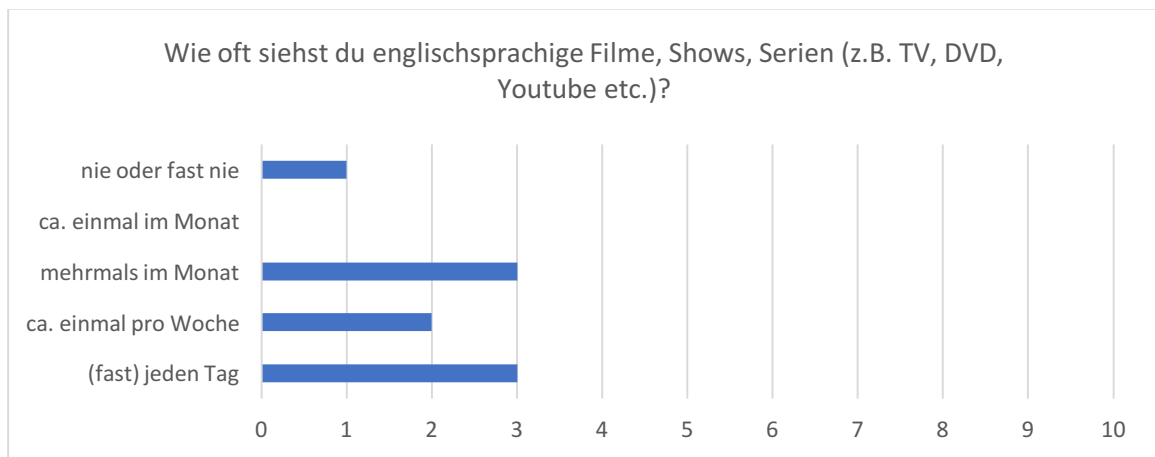
Wenn ja, wo? Wenn ja, wie lange?

*8 der 10 Schülerinnen und Schüler haben an der Eastbourne-Fahrt der Schule teilgenommen. Eine Schülerin hat ein Jahr in London gelebt, ein Schüler war für zwei Wochen in Schottland, ein weiterer für einen nicht angegebenen Zeitraum in den USA und ein Schüler für mehrere Wochen in England.*

27



28



29

